Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 30

Artikel: Im Dusel
Autor: Ehrlich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-449106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jum Neumunster-Umbau.

Meumünster sprach: Mein Kleid hat zwar vornehmen Stil

Voll edler Diskretion, Doch hab' ich plötlich das Gefühl, Es paßt nicht zur Saison.

Denn heut steht's mit Geschmacke faul, Heut muß man dicke tun, Mit Bauch, mit Busen oder Maul Und auch das Christentum.

Drum will ich einen Auppelbauch, Der Turm muß größer sein, Mehr Plat für Glocken hätt's dann auch, So könnt ich lauter schrein.

Ich sag's dem Pfarrer im Augenblick, Der wird mich schon verstahn; Huch sie sind jett für Politik Und für den Größenwahn.

Masquino

Lieber Nebelspalter!

Mit mein häutiges Geehrtes trete ich Dir nuhr deshalb zuhnahe, indehm das ich Dich dadrühber aufklähren möchte, was ein mo-

dehrner Xultuhrenmensch ist. Du bist sicher nicht Gebilldeter, als sie bei's Herr Professors sind, und die wissen es drum auch nicht. Geßtern eußerte sich der Herr ehrst wieder, er könne nicht begreihfen, wie bei Xultuhrenfölkern solch ein Ariek nur überhauhbt möklich sei! Ich weis es nuhn, fon meiner Fräundin Quise, die bei's Kerrn Dokktor Bertschi's ist, Ihrem Schatz. Er ist ein Mechahnischer deutscher Goldat, d. h. zu Griehdenszeihten arbeihtet er Mechahnisch, und jezzt ist er hier als Rehkonwahlessent interreniert. Der hat es uns Beihden erklährt, wie er am Sonntag mit uns ins Landesmuhsehum gink.

211le Geleerten Köpfe in den Kriekführendenländern behaubten, der Ariek bringe erst die Höksten Kultuhren, indehm das es gerahdezu ein Sergnügen wahre, sich zum Arüppel schiehßen zu laßen. Es habbe sich nähmlich eine — Nowiesana — Gebilldet, das heiße eine Gehsellschaft für Gehsundes Lehben und die machten vorzu Protheesen, was wiederum - Künstliche Gliehder - heißen tut. Das mus nun aber Gans ehnorm sein, denn mit den Protheesen können die Krüppel lauhfen und effen, und sich Bewehgen, das es in Juhkunft gerahdezu eine Schande währe, liehse nach dem Kriek ein Mann ohne Protheesen herumm.... Nun weist Du, was ein mohderner Kultuhrenmensch ist, und wie notwendik dieser Ariek, und wie nüzzlich er war!!

Wir arme Neuhtrale können leihder nicht fon den hohen Xultuhren prohvitieren, indehm das es bei Unseren Männern wohl bei der Allten Gliehderunk bleihben mus. - Gollte aber ein Schwyzermeitli einen mohdernen Xultuhrenmenschen heiraten wollen, ich habe mich erkundikt:

Ein Mann mit Protheesen kann auch noch fest umarrmen.

D'Pauline vons Kerrn Prohfessors, am Züriberg.

Jm Dufel

"Jett kommst du nach Hause und total besoffen; schämst du dich nicht?"

...2lber - lie-be Eula-li-lia, wegen dieser dummen Gra-frage bist du bis einein Uhr aufgeblie-blieben?!""

heater, Variétés, Konzel



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter Frei-Konzert, Vereinsanlässe

Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer.

Barlüsserplatz
empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tagassatt Jak. Forrer

Mme. A. SCHMASSMANN BASEL Diplomies to Fassárztin und Masseuse
53 Aeschonvorstadt — Telephon 4595 — Lift
Hand- und Nagelpflege - Schönheitspflege

Hotel z. goldenen Hirschen Basel

Restaurant :: Grosser Konzert- u. Theafersaal Separate Weinstube Heizbare Kegelbahn Schöne Zimmer von Fr. 1.50 an —— on 315. 1619 Fritz Mulisch, Küchenchef

risch isst man gut u. billig alle Sorten Gemüse und Früchte, Yoghurt und Sauermilch in der 1879
Thalisia, Vorstadt 11, Basel.

Hotel Blume Marktgasse 4 Zentralheizung. — Elektr von 2 Fr. an. — Restaura

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. - Bes.: A. Clar

Conzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

(Zentrum der Stadt) Bekannt gute Küche etc.

Emil Angst. 1423

Zum braunen Mutz"

Restaurant und Bierhalle Barfüsserplatz 10, Basel

F. Kirschenheiter-Gempp. Gesellschafts-Saal im I. Stock-

Konditorei W. Mathys
Steinenring 60: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 157

Radikale Haarentfernung

3 Fr. diskr. versendet Ro. Bartosch-Graber, Parfümerie-Spezialhaus, Feldbergstr. 101, Basel Ia. 1622 1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Vegetarische Speisen stäglich reiche Auswahl und verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant Hirschengraben 66

Bern 1551 (1 Min. v. Bahnhof)

Neu eingerichtetes Haus. - Zimmer von Fr. 1.50 an.

Café-Restaurant

Täglich v. 41/2 bis 61/2 u. 8 bis 101/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:

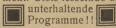
Erstklassige Künstler-Konzerte! Kein Konsumationsaufschlag

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig is-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässire Preise. 1476

1566 an den Aarefällen in Bern. Spezialität in lebenden Fischen — Auserlesene Weine — I — Sorgfältig zubereitete Dîners — Caté — Tee — Strübli Höfl. empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

KINO Erstklassiges, von Ein-

heimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u.



Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkelt, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN

Bitte, telephonieren Sie



Zürich Tag- und Nachtbetrieb